

Liebe Sportfreunde,

wieder geht ein Sportjahr zu Ende, in dem wir als ortsansässiger Sportverein wieder nach Kräften versucht haben, im Rahmen unserer Möglichkeiten einen Beitrag für das Gemeinwohl in unserer Stadt zu leisten und damit unserem eigenen Anspruch gerecht zu werden, durch die Entwicklung neuer Ideen weiterhin ein kompetenter Anbieter für die Freizeitgestaltung der Bürgerinnen und Bürger zu sein. In diesem Jahr ist es uns gelungen, zwei völlig neue Sportgruppen ins Leben zu rufen. Es handelt sich dabei zum einen um eine Gymnastik-Sportgruppe, die ausschließlich aus Seniorinnen besteht und zum anderen um eine sog. Line-Dance-Sportgruppe.

In diesem Zusammenhang wird kaum jemand bezweifeln, dass Gesundheit einen hohen Stellenwert im Leben der Menschen hat. Gesundheit, das bedeutet in der Regel eine gute Ernährung, Sport und Bewegung. Es wird vielleicht häufig außer Acht gelassen, dass beides, Bewegung und Ernährung, zusammen gehören. Letztlich aber ist hier ein unabweisbares gesellschaftliches Interesse vorhanden. Sportvereine sollten daher zunächst dazu dienen, dieses gesellschaftliche Interesse aufzunehmen und zu organisieren, zu einem gemeinsamen Anliegen zu machen. Nicht die Menschen sollten zum Verein kommen, sondern der Verein sollte zu den Menschen kommen. Der Verein hat so über das gesellschaftliche Interesse eine gemeinschafts-fördernde Wirkung. Die bestehenden Sportvereine müssen diese gesellschaftliche Bedeutung erkennen, sie sind in diesem Zusammenhang keine Vertreter partieller Interessen und Bittsteller, die nur den kommunalen Haushalt belasten, sondern organisierter Teil des gesellschaftlichen Interesses. Als solches können sie mit allen politischen Kräften zusammenarbeiten, die diesen Hintergrund verstehen und fördern. Eine solche Förderpolitik muss das Bereitstellen von Sportstätten, die Organisation des Interesses an Sport und Bewegung und somit an Gesundheit fördern, das heißt, die sächlichen und personellen Anforderungen an einen, diesem Ziel gerecht werdenden, Sportverein bereitstellen.

Wenn eine kommunale Politik darauf ausgerichtet ist, Sportvereine von dem gesellschaftlichen Interesse zu parzellieren, zu Interessen einer Minderheit zu erklären, deren Bedeutung zu dezimieren, um letztlich eine den Bedürfnissen der Bevölkerung feindliche Sparpolitik zu begründen und durchzusetzen, dann kann sich diese Politik nicht lange auf eine Unterstützung der Bewohner verlassen. Für Großdittmannsdorf heißt das, dass die Sportstätten, Sportplatz und Sportraum im Gemeindehaus völlig unzureichend sind, dass die Ausstattungen des Sportvereins nach unten reguliert wurde, indem vorgeschrieben wird, was unter Sportförderung zu verstehen ist, es wurde an Ausstattung gestrichen – ganz zu schweigen von der Förderung der Ausbildung spezieller Personen, die nicht stattfindet. Das Aufkommen von Personaltrainern, die kein Mensch bezahlen kann, zeigt eine unglückliche Entwicklung auf, weg von der öffentlichen Sorge, hin zur bezahlten privaten Gesundheitsvorsorge, die sich dann nur wenige leisten können. Kommunalpolitiker werden daher daran zu messen sein, ob sie dieses Interesse verstanden haben oder durch ihre tagtägliche Politik leugnen.

Der Sportverein Grün-Weiß will sich der gesundheitsfördernden Aufgabe des Sports stellen, als offenes organisiertes Bedürfnis nach Sport und Bewegung, nach Gemeinschaftsförderung und kulturellem Ausgleich. Er ist kein Geheimbund von Sonderlingen, sondern Teil der Bevölkerung der Gemeinde und des Gemeinwesens insgesamt. Um seine Aufgabe jedoch zu erfüllen, braucht es auch der Mittel, die die Gemeinde bzw. die Stadt zur Verfügung stellen sollte. Ungeeignet sind Argumente wie: „wie viel seid ihr überhaupt“, „wie oft nutzt ihr denn überhaupt den Sportplatz“, „solche Sportgeräte oder Werbemaßnahmen für den Vereinssport werden nicht gefördert“, „letztlich können die paar Mitglieder, die diesen Sport betreiben, doch auch in Radeburg trainieren“. Eine solche Argumentation kulminiert in der Drohung: „wenn ihr als Verein nicht die Kraft habt, eine Sportstätte zu erhalten, dann könne diese gleich zur Wiese gemacht werden“. Über personelle Ausstattung und deren Förderung wird erst gar nicht geredet. Dass sich eine solche Argumentation nicht am Interesse der Bevölkerung orientiert, dürfte aus dem oben Gesagten wohl ablesbar sein und ein völliges Unverständnis über die Funktion von Vereinen im gesellschaftlichen Leben offenbaren. Deshalb treten wir als SV Grün-Weiß auch in Zukunft dafür ein, eine nicht an seinen partiellen Interessen ausgerichteten Sportförderung zu haften, sondern an dem gesamtgesellschaftlichen Interesse teilzuhaben und dieses, wo es möglich ist, durch ein diverses Angebot zu fördern.

In diesem Sinne wünsche ich allen Leserinnen und Lesern unseres diesjährigen Sportechos ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest und für 2017 – unserem Jubiläumsjahr – Gesundheit und persönliches Wohlergehen.

Heinz Strauß
Vorsitzender



24. Spiel- und Sportfest



Am 3. September lud der SV GWG zu unserem 24. Spiel- und Sportfest ein. Auch in diesem Jahr meinte es Petrus wieder gut mit uns und bescherzte den Teilnehmern ein fantastisches Ereignis auf dem Sportplatz im Ortsteil Boden. Die Sportfrauen und die Kameraden der freiwilligen Feuerwehr organisierten in altbekannter Weise ihren Stationsbetrieb auf dem Platz. Dabei gaben 86 Kinder und Jugendliche ihr Bestes in den Kategorien „Spannung, Spiel und Spaß“. Zudem konnten sich die Kinder in der Hüpfburg austoben und auch an den aufgestellten Tischtennisplatten herrschte Hochbetrieb.



Eine mobile Minigolfanlage komplettierte als Neuerung das diesjährige Programm. Zum Vogelschießen fanden sich in diesem Jahr 15 Schützen ein.

Mit ruhiger Hand und scharfem Auge gab Michael Schneider aus dem Ortsteil Boden dem Vogel den Rest und setzte den goldenen Schuss. Stolz nahm er seine Trophäe und den Preis des SV GWG entgegen. Noch bis in die späten Abendstunden ließen die Gäste und Vereinsmitglieder im Festzelt der Firma Klengel den rundum gelungenen Tag ausklingen.



Saisonrückblick Altherren-Fußballer



Die Spieler der Traditionsmannschaft (Alte Herren) des SV Grün-Weiß-Großdittmannsdorf jagten auch in dieser Saison wieder mehr oder weniger erfolgreich, aber immer aktiv dem Ball hinterher.

Dabei waren vor allem die Turniere von Erfolg gekrönt. Beim traditionellen Kalkreuther Opel-Cup belegten unsere Jungs den dritten Platz. Das Großfeldturnier in Tauscha konnte sogar gewonnen werden.

Absoluter Höhepunkt des Fußball-Jahres waren die Feierlichkeiten zum 20jährigen Bestehen der Altherren-Fußballer, die mit einem eigenen Einladungsturnier begangen wurden. Hierfür Bedanken sich die Spieler und Zuschauer des SV GWG bei ihren eingeladenen Gästen: Hermsdorfer SV, Berbisdorfer SV, FC Odol Dresden und dem Dittsdorfer Jugendclub.

Die zahlreichen Zuschauer sahen ein äußerst spannendes und jederzeit faires Spielgeschehen wobei sich am Ende – nicht unbedingt erwartet – die Gastgeber als glücklichste Mannschaft durchsetzte und den extra von Peter Rauscher gesponsorten Pokal entgegen nehmen konnten.



Gymnastikfrauen

Als wir jüngst in Petkus waren, sind wir viel mit dem Rad gefahren.



In diesem Jahr unternahmen die Sportfrauen im August ihre Wochenendfahrt nach Petkus / Mark. Unser Quartier war das Gutshaus Petkus, welches das 1. Skaterhotel der Welt ist. Es liegt direkt an der Fläming-Skate, einem 230 km langen und 3 m breiten Rad- und Skaterweg. Nach unserer Ankunft richteten wir uns in den gemütlichen Zimmern ein. Anschließend gab es das Abendessen. Bei einem Spaziergang durch den kleinen Ort entdeckten wir außer einer stillgelegten Patrockwindmühle keine weiteren Sehenswürdigkeiten. Im Gästegarten des Gutshauses ließen wir den Abend in fröhlicher Runde ausklingen.

Am Sonnabend, nach dem Frühstück, sattelten wir die vom Gutshaus geliehenen Drahtesel. Wir starteten unsere Fahrradtour. Der erste Stopp war eine Kreativwerkstatt in Wahlsdorf. Viele schöne Dinge konnte man hier bestaunen, kaufen oder auch selbst herstellen. Danach ging es bei herrlichem Sonnenschein weiter. Ein Rastplatz am Wald eignete sich gut für unser Picknick. Wir verzehrten die zahlreichen, leckeren Sachen aus unseren Rucksäcken. Gut gestärkt fuhren wir nun weiter, weiter und immer weiter... Nach vielen Kilometern erreichten wir den Erlebnishof Jügerbog-Werder. Hier sorgten erfrischende Getränke und Eis für etwas Erholung. Jetzt nahmen wir die Schlussetappe in Angriff. Geschafft aber glücklich kamen wir nach 50,5 km im Gutshaus an. Das Abendessen schmeckte nach dieser kräftezehrenden Tour besonders gut.

Sonntag war der Spreewald unser Ziel. In Lübbenau empfing uns der bestellte Fährmann mit seinem Kahn und wir ließen es uns auf dem Wasser gutgehen. Die mehrstündige Kahnfahrt wurde durch Pausen für Mittagessen und Kaffeetrinken angenehm unterbrochen. Gegen 17.00 Uhr fuhren wir heim. Eine erlebnisreiche, fröhliche und auch anstrengende Fahrt ging zu Ende. Wie jedes Jahr meinte es der Wetter-Gott gut mit uns, denn der starke Regen erwischte uns erst kurz vor Radeburg. Die Sportfrauen bedanken sich auf diesem Wege ganz herzlich bei Simone Riedel für die wieder perfekte Organisation.



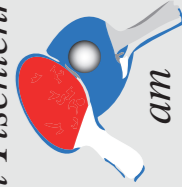
Der SV Grün-Weiß
Großdittmannsdorf e. V.

läd ein

zur 6. offenen

Dorfmeisterschaft

im Tischtennis



am

Donnerstag, 29.12.2016

im Gemeindehaus

Hauptstraße 41

Nach dem Weihnachtsstress wieder
sportliche Ambitionen?



Teilnahmebedingungen siehe Rückseite



DITSDORFER sportecho



Sportverein Grün-Weiß Großdittmannsdorf e. V.

Glasstraße 1
01471 Radeburg OT Großdittmannsdorf
Internet: www.sv-gwg.de

Ausgabe 2016

Trainingszeiten

Fußball Alte Herren:

März bis Oktober - Sportplatz Boden
Mittwoch von 18.30 - 20.00 Uhr
November bis Februar - Sporthalle Radeburg
Freitag von 20.00 - 22.00 Uhr
Ansprechpartner: Marek Hoyer

Fußball Junioren:

täglich je nach Altersklasse
(genaue Zeiten unter www.rabufu-jugend.de)
Ansprechpartner: Sven Wehnert

Gymnastik

Line Dance: Montag von 19.30 - 21.30 Uhr
Frauen: Dienstag von 19.30 - 20.30 Uhr
Kinder: Dienstag von 16.00 - 17.00 Uhr
Gemeindehaus Großdittmannsdorf
Ansprechpartnerin: Ingrid Kallauch

Kegeln

Klubs kegeln Montag - Freitag jeweils
von 19.30 - 22.00 Uhr sowie Freitag auch von 16.30 - 19.00 Uhr
Kegelbahn Boden
Ansprechpartner: André Schubert

Tischtennis

Erwachsene: Donnerstag von 19.30 - 21.30 Uhr
Kinder: Mittwoch von 17.00 - 18.00 Uhr
Gemeindehaus Großdittmannsdorf
Ansprechpartner: Heinz Strauß

Eine sehr erfreuliche Entwicklung verzeichnete auch unsere TT-Abteilung. Aufgrund des regen Zuspruchs wurde die Nachwuchs-Trainingsgruppe jetzt in eine „kleine“ und eine „große“ Gruppe geteilt.



Splitter

Mitgliederzahl

Zum Stand 01.10.2016 hatte unser Sportverein 137 Mitglieder. Das ist ein Mitgliederzuwachs von fast 15% gegenüber dem Vorjahr. Der Hauptgrund für diese erfreuliche Entwicklung liegt sicherlich in der Neugründung der Seniorinnen-Sportgruppe, in der immerhin 13 Frauen aktiv sind.

Schrotttaktion

Die diesjährige Schrotttaktion unseres Vereins erbrachte einen Erlös von 432,20 € und damit fast doppelt so viel wie im Vorjahr! Danke an alle Schrottsammler!

Neuer Rasentraktor

In diesem Jahr wurde endlich auch unser alter, aus dem Jahre 1999 stammender Rasentraktor ersetzt. Der „Neue“ (siehe Foto) kostete 4099,00 € und wird hoffentlich wieder viele Jahre gute Dienste tun.



Arbeitsstunden

Auch 2016 haben unsere Mitglieder wieder fleißig mit angepackt, wenn es darum ging, außerhalb der sportlichen Betätigung Arbeitsstunden für den Verein zu leisten. So wurden u.a. bei 3 „Subbotniks“ sowie im Rahmen des Mailaufes und des Spiel- und Sportfestes immerhin 224 Stunden geleistet. Dabei sind die unzähligen Stunden, die einzelne Vereinsmitglieder für z.B. Rasenmähen, als Übungsleiter oder für Vorstandsarbeit aufgewendet haben, noch nicht einmal mitgezählt. Der Vorstand des SV Grün-Weiß erinnert in diesem Zusammenhang wieder an die Abgabe der sog. „Stundenzettel“ bis spätestens 31.01.2017. Gemäß § 11 Absatz 5 der Vereinssatzung hat jedes aktive Mitglied über 18 Jahre pro Kalenderjahr mindestens 5 Arbeitsstunden abzuleisten.

Sportplatz-Bande

Ein ganz besonderes Dankeschön geht im Zusammenhang mit der in diesem Jahr begonnenen schrittweisen Erneuerung der unseren Sportplatz umgebenden Bande an unseren Sportfreund Steffen Eichhorn, der als Fachmann für derartige Tätigkeiten die gesamte Vorarbeit im Alleingang bewältigte.

Dankeschön

Der SV Grün-Weiß Großdittmannsdorf e.V. bedankt sich auch in diesem Jahr wieder bei allen Freunden, Helfern, Sponsoren und sonstigen „Gönnern“ des Vereins für die geleistete finanzielle bzw. materielle Unterstützung!

Dorfmeisterschaft im Kegeln

Die Dorfmeisterschaft im Kegeln 2016 war eine spannende Angelegenheit bis zum letzten Starter. Der Donnerstag - Club konnte sein Kunststück 2015, alle Medaillenränge in der Einzelwertung zu belegen, nicht wiederholen. In der Einzelwertung belegten folgende Kegler die Plätze : Dorfmeister 2016 wurde Holger Stephan Donnerstag - Club mit hervorragenden 278 Holz, vor André Thomas Freitag -



Nachmittag - Club mit 242 Holz. Dritter wurde Joachim Zschaschel Dienstag- Club mit 234 Holz. Die Mannschaftswertung ging wie immer an den Donnerstag- Club mit sagenhaften 1177 Holz. Die nächsten Plätze belegten die beiden Freitagsclubs.

Seniorengruppe

Seit April 2016 gibt es beim SV Grün-Weiß Großdittmannsdorf e.V. auch eine Seniorensportgruppe.

Nach dem Rückzug der AWO aus der Seniorenbetreuung haben 7 Frauen überlegt, wie es mit der sportlichen Betätigung weiter gehen könnte. Verschiedene Varianten wurden diskutiert. Ingrid Kallauch konnte als Übungsleiterin gewonnen werden. Anfängliche Bedenken, die Anforderungen könnten zu hoch sein, zerstreuten sich beim 6-wöchigen Probetraining schnell. Zur Zeit turnen 13 Frauen in der Senioren-Sportgruppe. (Die Jüngste ist 64 Jahre alt und die Älteste 84 Jahre alt). Allen Frauen macht die sportliche Betätigung viel Spaß. Wir würden uns freuen, wenn sich noch mehr Frauen zur Teilnahme am Seniorensport entschließen könnten.



Name, Vorname

Adresse

Geb.-datum



*Liebe Sportfreunde,
der SV Grün-Weiß Großdittmannsdorf plant auch in diesem Jahr wieder eine sog. „offene Dorfmeisterschaft“ im Tischtennis. Um einen geordneten Turnierverlauf gewährleisten zu können, benötigen wir eure Voranmeldungen bis spätestens 23.12.2016.
Bitte füllt die o.g. Daten aus und schickt die Anmeldung an die nebenstehende Anschrift. Das Turnier beginnt um 10.00 Uhr (Jugend) bzw. um 13.00 Uhr (Erwachsene). Alle weiteren Infos zum Turniermodus erhaltet ihr dann direkt am Turniertag.*

Sportfreund
Marek Hoyer
Hauptstraße 58
01471 Radeburg

*Ferienapartements
am Waldesrand*